

**Pressemitteilung Nr. 177**

25. Juni 2020

**Sprengung des Scheibengasbehälters muss wetterbedingt vorverlegt werden**

Im Rahmen der Vorarbeiten zur Sprengung des Gasbehälters wurde die Konstruktion an verschiedenen Stellen vorgeschwächt, um bei Zündung der Schneidladungen den geregelten Einsturz zu gewährleisten.

Aufgrund der aktuellen Wettervorhersage des Deutschen Wetterdienstes in der Zeit von Freitag bis Sonntag kann am vorgesehenen Sprengtermin Sonntag, 28. Juni, nicht festgehalten werden. Eine sichere Sprengung und der Schutz der Bevölkerung hat oberste Priorität. Daher wird die Stadt die Sprengung livestreamen. Unter dem Link auf [www.neunkirchen.de](http://www.neunkirchen.de) kann jeder, der online ist, die Sprengung mitverfolgen.

Entsprechend der Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes von heute, 11:00 Uhr, ist bereits am Freitag im Osten und Nordosten mit einer zunehmenden Gewitterneigung, dabei Unwettergefahr von lokalem Starkregen, zu rechnen. Auch im Süden und Südwesten werden zunächst einzelne, später vermehrt Gewitter erwartet, die am Abend und in der Nacht zum Samstag auf den Westen und die mittleren Landesteile übergreifen. Dabei sind Starkregen, Hagel und Sturmböen, Unwetter möglich. Auch am Samstag und Sonntag sind deutschlandweit kräftige Schauer und Gewitter, teils mit Unwettergefahr durch Starkregen wahrscheinlich, lokal sind Hagel und Sturmböen nicht ausgeschlossen. Bei Windgeschwindigkeiten von mehr als 75 km/h, d.h. Sturmböen, ist die Standsicherheit der vorgeschwächten Stahlkonstruktion nicht mehr gewährleistet. Daher kann am ursprünglichen Termin nicht festgehalten werden.

Ebenso könnten die angekündigten Gewitter zu einer unregelmäßigen Zündung der angebrachten Schneidladungen führen.

Vor diesem Hintergrund musste heute in Absprache mit dem beauftragten Sprengunternehmen und der Polizeiinspektion Neunkirchen der Termin für die Sprengung auf Freitag, 26. Juni, voraussichtlich zwischen 17 und 18.30 Uhr vorverlegt werden. Auf Grund der äußeren Bedingungen und der Beurteilung der dann herrschenden Situation vor Ort kann sich dieser Termin verschieben.

Der Absperrbereich und die Sicherungsmaßnahmen behalten ihre Gültigkeit. Die Saarbrücker Straße, Königsbahnstraße und der Mündungsbereich Bildstocker Straße werden eine Stunde vor dem Sprengtermin voll gesperrt.